

17. Sitzung des Stadtteil-Forums Tiergarten Süd

5. Juni 2018 im Mehrgenerationenhaus der Villa Lützow, Lützowstraße 28, Berlin

1. Begrüßung

Eröffnung der Sitzung um 18:03 Uhr

Es haben nicht alle Mitglieder eine Einladung mit Anhang erhalten, die Fehlersuche läuft.

1.1 Für Gäste eine kurze Einführung in die Arbeitsweise des Stadtteil-Forums TGS

Es stellen sich Frau Westheimer und Frau Koll von Wachsenlassen / Grüne Bibliothek als Gäste und Referentinnen für den Programmpunkt 7 vor

1.2 Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der 16. Sitzung vom 8. Mai 2018 wird einstimmig genehmigt.

1.3 Tagesordnung

Keine

2. Datenschutz beim Stadtteil-Forum TGS und wie wir ihn umsetzen

Eine gesetzlich Verpflichtung zur Bestellung eines eigenen Datenschutzbeauftragten für das Stadtteil-Forum TGS besteht nicht. Das Stadtteil-Forum TGS hat im Sprecher*innenkreis jedoch einen Ansprechpartner für Datenschutzfragen, der mit hohem zeitlichen Aufwand eine Analyse der vom Stadtteil-Forum TGS verwendeten und gespeicherten Daten vorgenommen hat.

In diesem Zusammenhang wurde auch der große Verteiler angeschrieben und um Zustimmung gebeten, weiterhin im Verteiler geführt zu werden. Der Rücklauf ist urlaubsbedingt unklar. Die drei bisher geführten Listen (Mitglieder, Interessierte und Gäste) werden auf zwei Listen reduziert, eine für Mitglieder und eine für Interessierte / Gäste. Um als Mitglied nicht auf die Liste der Interessierten / Gäste zu rutschen, muss jedes Mitglied selbst darauf achten, sich in die Anwesenheitsliste einzutragen, damit die Teilnahme dokumentiert wird.

Gäste und neue Interessenten müssen auf einem Erfassungsbogen eine schriftliche Zustimmung zur Kontaktaufnahme abgeben, um zukünftig Einladungen und Protokolle der Sitzungen per Email erhalten zu können. An einer Mitgliedschaft Interessierte müssen zusätzlich ihren Namen angeben und erklären, dass sie im Stadtteil wohnen oder arbeiten, um auch auf den internen Verteiler zu gelangen (dieser umfasst neben Email-Einladungen und Protokollen zusätzlich interne Mitteilungen). Bis zur Erlangung der Stimmberechtigung ist es notwendig, in drei Sitzungen den Erfassungsbogen abzugeben.

Es wird hierzu auf die verteilten Datenschutzhinweise bzw. den Erfassungsbogen und die unter <https://forum-tgs.de/datenschutzhinweise/> abrufbaren Informationen verwiesen.

Wegen der Komplexität der Listenführung soll auf der nächsten Sitzung eine Vereinfachung der Erfassung diskutiert werden. Es wurde berichtet dass die derzeitigen physischen und elektronischen Anwesenheitslisten nach einem Jahr vernichtet bzw. gelöscht werden.

3. AG Nachbarn und Sexarbeit berichtet zum Stand der Dinge

Die AG Sprecherin berichtet vom Termin mit dem BzBgm v. Dassel und seinem Assistenten am 12.4:

Der Bürgermeister hat die Vorschläge zur Kenntnis genommen. Im Nachgang wurde ein Gesprächsprotokoll an den Bgm versendet. Der BzBgm verwies auf die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft, Gleichstellung, Ordnung am 23. April, in dem über die Bereitstellung von Geldmitteln für ein Sofortprogramm beraten werden soll. Derzeit ist unklar, welche Mittel für welchen Zweck eingesetzt werden sollen. Eine Beschlussfassung des Hauptausschusses soll in dessen Sitzung am (heutigen) 5. Juni erfolgen. Der Eindruck ist, dass sich die Diskussion der vorgeschlagenen Sofortmaßnahmen derzeit atomisiert. Es wurde angeregt, die Verwaltung zu einer Stadtteilkonferenz einzuladen.

Es wurde festgestellt, dass eine Kooperation mit dem Quartiersrat Schöneberg-Nord schwierig ist. Um den Spielplatz "Pumpe" soll ebenfalls ein Zaun errichtet werden.

Die Arbeitsgruppe "ProstSoz" hat sich nicht zu den vorgeschlagenen Sofortmaßnahmen positioniert. Der Frauentreff Olga des Suchtmittelnotdienstes richtet eine Anwohnersprechstunde ein, die Zeiten werden auf Mittendran veröffentlicht.

Seitens des *AK gegen den Strich* wurde berichtet, dass ebenfalls ein Termin mit dem Bgm stattgefunden hat. Es wurde schwerpunktmäßig eine erhöhte Präsenz des Ordnungsamtes insbesondere in den Abendstunden thematisiert. Derzeit besteht der Eindruck, dass die gemachten Vorschläge etwas unkoordiniert behandelt werden. Nach dem gegenwärtigen Kenntnisstand ist die Aufstellung von Verrichtungsboxen nicht geplant.

4. Berichte aus den Arbeitsgruppen

4.1 AG Bauen und Wohnen

- Im Verkehrsausschuss wurde die Überquerung der Flottwellstraße aus der Pohlstraße besprochen. Nach Aussage des BzBgm soll noch in diesem Jahr der Umbau der Flottwellstraße im Bereich zwischen Lützow- und Pohlstraße beginnen.

- Es liegen Information vor, dass das Fußballfeld Pohlstr. 8 aus dem Eigentum der BIM in das Eigentum des Landes übergehen soll. Der Bezirk plant die Errichtung von Wohnungen und einer Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete und einer Kita. Es wird versucht zu klären, ob trotzdem eine Ballspielmöglichkeit erhalten bleiben kann.
- Lützowufer 1-5 soll mit einem Gebäude nachverdichtet werden. Es hat sich eine Initiative von Anwohner*innen gebildet, die fehlende Abstandflächen moniert. Es gab auch eine Veranstaltung mit der lokalen SPD-Bundestagsabgeordneten Eva Högl.

Es wird beantragt, dass das Stadtteilforum die Anwohnerinitiative unterstützt, um die Maßnahme sozialverträglich auszugestalten.

Der Antrag wird bei drei Enthaltungen im übrigen einstimmig angenommen.

Details der Maßnahme sollen in der nächsten Sitzung besprochen werden.

- Der für 20. Juni geplante Kiezspaziergang entfällt und soll im September nachgeholt werden.
- Es geht um ein weiteres neues Bauvorhaben in der Lützowstraße / Ecke Bissingzeile. Das dortige Umspannwerk liegt an der größten Stromtrasse durch Berlin und soll erweitert und umgebaut werden. Der Neubau liegt im Bereich der Bissingzeile. In diesem Zusammenhang wird ein neuer Tunnel für eine neues Hochspannungskabel von der Rudolf-Wissel-Brücke zur Lützowstraße gebaut. Die Bauzeit beträgt ca. 10 Jahre. Es ist positiv hervorzuheben, dass hier eine offene Anwohner-Information erfolgt.
- In der Lützowstr. 102 möchte die LBBW noch im Sommer mit dem Bau eines großen Wohnkomplexes beginnen.
- BV "Urbane Mitte": Es wurde das Verkehrskonzept im Technikmuseum vorgestellt. Das Konzept soll heute auf der Homepage veröffentlicht werden.

4.2 AG Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Kein Bericht mangels Treffen.

4.3 AG Magdeburger Platz

- Aktueller Stand: Die gewünschte Neugestaltung findet wenig Anklang bei der Fraktion der Grünen und der SPD nach erfolgten Begehungen. Es gibt aber einen Antrag der Fraktionen, die Straße am Magdeburger Platz zum einem Stadtplatz umzugestalten, inkl. Kiosk und Aufwertung der Beete. Es ist davon auszugehen, dass der Antrag im Grünflächenausschuss und der BVV durchgeht. Positive Aspekte sind erhöhte Reinigungen, neue Bänke.
- Ab Mitte Juni will die AG Bänke renovieren, Wege pflegen und Wildwuchs entfernen.

- Es wurde ein Aufruf des BUND weitergeleitet, dass Straßenbäume bei der derzeitigen Trockenheit mit 8 Kannen Wasser gegossen werden sollen. Bis auf eine Handpumpe gibt es allerdings keine öffentlichen Wasserzapfstellen.

4.4 AG Nachbarn und Sex-Arbeit (siehe TOP 3)

4.5 AG Öffentlicher Raum und Verkehr

Ab dem 4. Juni besteht eine 4-wöchige Vorphase für die dann 1 Jahr lang eingerichtete Tempo-30-Zone. Am Samstag, 9. Juni soll um 10:30 an der Potsdamer Str. / westliche Ecke Pohlstraße eine Veranstaltung stattfinden, die auf die Vorteile der Tempo-Reduzierung hinweisen soll.

Regine Wosnitza bittet um Pro- und Contra-Argumente gerne mit Bildern, um die Testphase medial auf Mittendran, Twitter und Facebook zu begleiten. Es besteht Kontakt zur Anwohnerinitiative Leipziger Straße, es soll eine gemeinsame Veranstaltung organisiert werden.

Es wurde beschlossen, die Beachflag des Stadtteilforums zur Markierung des Treffpunkts aufzustellen.

4.6 AG Schule im Quartier

- Am 22. Juni findet eine Sommer-Gala statt, die weit über die üblichen Schülerkonzerte hinausgeht.
- Es wird auf die Volksinitiative "Unsere Schulen" (www.berliner-schultisch.de) hingewiesen. Die Initiative wendet sich gegen die Schulsanierung und den Schulneubau durch die (noch) städtische Wohnungsbaugesellschaft HOWOGE. Es wird befürchtet, dass diese ein der GSW vergleichbares Privatisierungsschicksal erleidet. Es gibt dazu eine Unterschriftensammlung.

5. Aktuelles aus dem Stadtteil / Aktuelle Anliegen

- Am 17. Juni findet das Zuckerfest der Sudanesischen Gemeinde statt, die sich freitags im Nachbarschaftstreff trifft.
- Die Stadtteilkoordinatorin Frau Brandes weist auf die verfügbaren (Rest-) Mittel in der Stadteilkasse hin. Es können einzelne Maßnahmen bis zu 500 € gefördert werden soweit damit keine Honorare finanziert werden sollen. U.a. soll auch das Stadtteilfest im September gefördert werden.

6. Verschiedenes/Organisatorisches

6.1 Themen für kommende Sitzungen

Keine weiteren Vorschläge / Diskussion (über das bereits erwähnte Thema "Organisation der Mitgliedschaft im Stadtteilforum" hinaus).

7. Vorstellung von wachsenlassen mit dem Gemeinschaftsgarten und der Grünen Bibliothek mit anschließender Führung durch den Garten

Gemeinschaftsgarten existiert seit Einrichtung des Familiengarten im Jahr 2011 und fördert u.a. das Gärtnern mit Kindergartengruppen und Nachbarn. Das Team besteht aus zwei Teamleiterinnen einschließlich einer gelernten Gärtnerin, drei Teilnehmern des Bundesfreiwilligenprogramms und zwei Kindergartengruppen und mehrere Familien, die die Beete bewirtschaften. Träger des Gemeinschaftsgarten ist Kidz e.V., die Finanzierung erfolgt durch Stiftungs- und Bezirksmittel. Es gibt eine Anbindung an den Schulgarten der Allegro-Schule.

In diesem Jahr steht der Vogel- und Insektenschutz im Mittelpunkt.

Es soll eine weitere Öffnung erfolgen, auch durch eine schönere Sitzgruppe und einen regelmäßigen, idealerweise verlängerten Gartentag am Donnerstag.

Die Grüne Bibliothek und die Stadtteilbibliothek soll noch einmal gesondert im Stadtteil-Forum vorgestellt werden. Fr. Dr. Seifert, die Leiterin der Stadtteilbibliothek, wird dann eine Führung durch die Grüne Bibliothek anbieten.

Der Gemeinschaftsgarten ist vom "Interkulturellen Garten" im östlichen Teil des Kiezzentrums abzugrenzen, in dem 40 kleine Parzellen durch Familien bewirtschaftet wird.

Der Sitzungsteil endete um um 19:35; anschließend erfolgte die Führung durch den Gemeinschaftsgarten.

Das Stadtteil-Forum hat derzeit 41 stimmberechtigte Mitglieder, davon waren laut Liste 21 Mitglieder anwesend, 14 Personen entschuldigt.

Das vorliegende Protokoll wurde in Absprache mit den Sprecher*innen erstellt.

Berlin, den 10. Juni 2018

Frank Fischer

Das Protokoll wurde ohne Änderung in der Sitzung vom 3. Juli 2018 verabschiedet.